

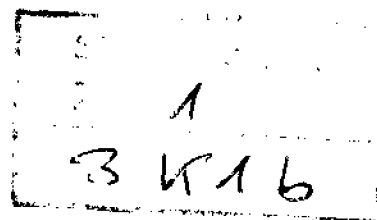
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. VI/28/37

Erschienen am 1. Nov. 1957



Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet
im 1. Rechnungsvierteljahr (April/Juni) 1957

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(6589)V

I n h a l t

Einführung	Seite
Tabellenteil	2 - 7
Die Fürsorgeentwicklung im Bundesgebiet (Graphische Darstellung)	8 - 15 16

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller
Statistischen Landesämter unter Nr. K I 1

Einführung

Die Statistik der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe ergab im 1. Rechnungsvierteljahr 1957 einen bedeutenden Rückgang der Zahl der laufend Unterstützten, während der Aufwand hauptsächlich bei den einmaligen Unterstützungen und der Anstaltshilfe zurückging.

Unterstütztenzahl und Aufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt

Am Ende des Rechnungsvierteljahres (30. 6. 1957) wurden im Bundesgebiet - ohne das Saarland und ohne die noch nicht abgerechnete Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz - insgesamt rund 580 000 Parteien mit 875 000 Personen laufend in der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe unterstützt (Tab. 1 - 2). Der Gesamtbestand der laufend Unterstützten hat sich damit seit dem Rechnungsjahr 1955 in den einzelnen Vierteljahren wie folgt entwickelt:

Laufend unterstützte Parteien und Personen der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt

Stichtag Ende des Vj.	Parteien	Personen	
		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung
	1 000		Anzahl
1. R. Vj. 1955	589	910	18,2
2. " " "	593	902	18,0
3. " " "	609	919	18,3
4. " " "	613	926	18,4
1. " " 1956	585	876	17,8
2. " " "	618	927	18,4
3. " " "	659	986	19,5
4. " " "	674	1 007	19,9
1. " " 1957 ¹⁾	580	875	17,5

1) Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz.

Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr ist die Unterstütztenzahl - ohne die Tbc-Hilfe-Empfänger in Rheinland-Pfalz - im Berichtsvierteljahr im ganzen um rund 91 000 Parteien (13,5 vH) und 126 000 Personen (12,6 vH) zurückgegangen. Die Zahl der Abgänge im Vierteljahr machte mit 23,5 vH des Anfangsbestandes aller Parteien mehr als das Doppelte der Zahl der Zugänge (10,0 vH) aus. Allein aus der allgemeinen Fürsorge sind rund 48 000 Parteien (10,4 vH), aus der sozialen Fürsorge nach dem 1. Überl.-Ges. rund 39 000 Parteien (27,7 vH) ausgeschieden, wobei es sich fast ausschließlich um Empfänger von Erziehungsbeihilfen gem. BVG handelte. Aber auch der Bestand der Zugewanderten und Tbc-Hilfe-Empfänger nahm erheblich ab (6,8 vH bzw. 5,1 vH).

Der starke Rückgang der Zahl der laufend Unterstützten ist zum Teil auf die allgemeine jahreszeitliche Entlastung der Fürsorge mit Eintritt des Sommerhalbjahres und der Belebung der Arbeit in den Außenberufen zurückzuführen. Bei der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene wirkte sich weiter insbesondere die übliche vorübergehende Unterbrechung zahlreicher laufender Erziehungsbeihilfen bis zu ihrer alljährlichen Neubewilligung aus. Darüber hinaus hat aber offenbar auch die Rentenreform der Arbeiter- und Angestelltenversicherung sowie die ab Mai 1957 einsetzende Erhöhung der Kriegsofferrenten auf Grund der 6. Novelle zum BVG zu einem erheblichen Ausscheiden bisher zusätzlich unterstützter Rentenempfänger aus der Fürsorge geführt. Die Zugewanderten aus der SBZ und die Tbc-Kranken wurden von dieser Entwicklung naturgemäß weniger berührt.

Der Unterstütztenbestand hat den Bestand im gleichen Quartal des Vorjahres unterschritten (ohne die Tbc-Hilfe-Empfänger in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz um 2,5 vH der Parteien und 2,2 vH der Personen). Allerdings hat sich ausschließlich die Zahl der Empfänger der allgemeinen Fürsorge vermindert (4,5 vH), während die übrigen Unterstütztenzahlen sich etwas erhöhten. Die Neuzugänge zur Fürsorge, die sich im Laufe des Jahres durch Richtsatzserhöhungen, Begrenzung der Arbeitslosenhilfe, weitere Zuwanderung, Ausdehnung der Erziehungsbeihilfen und erhöhte Tbc-Hilfe ergaben, sind also im ganzen offenbar durch das Ausscheiden Fürsorgeunterstützter infolge der eingetretenen Erhöhungen anderweitiger Sozialleistungen (Sozialrenten, Unterhaltshilfe des Lastenausgleichs, Kriegsofferrenten, Arbeitslosengeld und -hilfe) übertroffen worden. Inwieweit sich die Unterstütztenzahl bei den Beziehern der einzelnen Renten- und Unterstützungsarten vermindert hat, wird sich erst im Ergänzungsnachweis 1957 der Fürsorgestatistik übersehen lassen, wenn man die einzelnen Gruppen dieser zusätzlich Unterstützten denen des Ergänzungsnachweises 1956 gegenüberstellen kann.

Als Gesamtaufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe (ohne die Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz) wurden im Berichtsvierteljahr 281,4 Mill. DM nachgewiesen (Tab. 7). Von dem Gesamtaufwand entfielen 56,8 vH auf die offene und 43,2 vH auf die geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 22,8 vH aller Ausgaben verblieben 217,2 Mill. DM an reinen Ausgaben der Fürsorge und Tbc-Hilfe im

ganzen. Die Bruttobelastung je Einwohner durch den Fürsorgeaufwand betrug demgemäß 5,61 DM, die Nettobelastung 4,34 im Vierteljahr.

Seit 1955 hat der Gesamtaufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe in den einzelnen Rechnungsvierteljahren folgende Entwicklung genommen:

Bruttoaufwendungen der öffentlichen Fürsorge und der Tbc-Hilfe

Berichtszeitraum	Offene Fürsorge u. Tbc-Hilfe	Ge- schlossene	Öfftl. Fürsorge und Tbc-Hilfe	
			insges.	je Einwohner
	Mill. DM			DM
1. R. Vj. 1955	124,7	92,7	217,4	4,35
2. " " "	137,8	135,2	273,0	5,44
3. " " "	190,8	139,4	330,2	6,56
4. " " "	192,1	158,9	351,0	6,96
1. " " 1956	150,9	119,2	270,1	5,34
2. " " "	162,3	144,8	307,1	6,07
3. " " "	186,4	145,8	332,2 ^{a)}	6,57
4. " " "	190,0	172,2	362,2 ^{a)}	7,16
1. " " 1957 ¹⁾	159,8	121,6	281,4	5,61

1) Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz. - a) Ohne 40,0 Mill. DM im 3.R.Vj. und 10,8 Mill. DM im 4.R.Vj. 1956 für Weihnachtsbeihilfen, die in den Vorjahren im Fürsorgeaufwand mit enthalten waren.

Im Vergleich zum Vorvierteljahr ist der nachgewiesene Gesamtaufwand im Berichtsvierteljahr um rund 80,8 Mill. DM (22,3 vH) zurückge-
gangen. In der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe verminderten sich die Aufwendungen um rund 30,2 Mill. DM (15,9 vH), und zwar hauptsächlich die einmaligen wirtschaftlichen Beihilfen der eigentlichen Fürsorge, während sich die laufenden Unterstützungen trotz des Rückganges der Unterstütztenzahl im ganzen nur wenig ermäßigten. In der geschlossenen Fürsorge und Tbc-Hilfe senkten sich die nachgewiesenen Kosten sogar um 50,6 Mill. DM (29,4 vH). Nach den einzelnen Unterstütztengruppen betrachtet verminderten sich besonders die Aufwendungen der allgemeinen Fürsorge (um 61,6 Mill. DM = 21,6 vH) und der sozialen Fürsorge (um 7,7 Mill. DM = 28,1 vH), ging relativ aber auch der Aufwand für Zugewanderte (28,4 vH) und der Tbc-Hilfe (21,7 vH) stark zurück.

Der Rückgang des Aufwandes der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe im Berichtsvierteljahr war vor allem durch den Wegfall der noch im Vorvierteljahr gezahlten einmaligen Winterbeihilfen für Bekleidung und Feuerung bedingt. Dagegen schieden bei den laufenden Unterstützungen meist nur zusätzlich Unterstützte und Empfänger von Erziehungsbeihilfen mit unterdurchschnittlichen Beträgen aus und

traten zum Teil weitere Richtsatzserhöhungen ein. Der besonders hohe Rückgang der Kosten der Anstaltshilfe ergab sich durch die turnusmäßige Nichterfassung der jeweils nur halbjährlich abgerechneten Leistungen im Berichtsvierteljahr. Außerdem waren die Aufwendungen des Vorvierteljahres in einigen Ländern durch die darin enthaltenen Ab-schlußbuchungen des Rechnungsjahres überhöht.

Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres hat sich der Gesamtaufwand dagegen um 4,2 vH erhöht, und zwar in der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe stärker (5,9 vH) als in der geschlossenen (2,0 vH). Dies dürfte im wesentlichen auf die vorgenommenen Richt- und Pflegesatzerhöhungen zurückzuführen sein, die auch den seitherigen Rückgang in der Zahl der laufend Unterstützten betragsmäßig aufgehoben und zu erhöhten Durchschnittsbeträgen der laufend Unterstützten geführt haben.

Die eigentliche Fürsorge einschließlich Zugewanderten

In der eigentlichen Fürsorge (allgemeine Fürsorge zuzüglich Fürsorge für Zugewanderte) wurden im Berichtsvierteljahr rund 430 000 Parteien (74,2 vH des Gesamtbestandes) laufend unterstützt und für offene und geschlossene Fürsorge 235,9 Mill. DM (83,8 vH des Gesamtaufwandes) aufgewendet (Tab. 3).

Von den Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge entfielen durch den stärkeren Rückgang der Anstaltskosten im Berichtsvierteljahr 52,8 vH auf die offene Fürsorge, darunter 44,4 vH auf laufende Unterstützungen, und 47,2 vH auf die geschlossene Fürsorge. Die einmaligen Unterstützungen (9,4 vH des Gesamtaufwandes) machten rund 19 DM je 100 DM laufende Unterstützung aus. Von den einmaligen Unterstützungen waren etwa drei Fünftel Beihilfen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge, die zu rund 45 vH den laufend Unterstützten gegeben wurden. Die Empfänger laufender Unterstützungen erhielten somit im Durchschnitt 244 DM je Partei bzw. 154 DM je Person und einschließlich einmaliger wirtschaftlicher Beihilfen 257 DM je Partei bzw. 163 DM je Person im Vierteljahr (Tab. 4).

Innerhalb der Fürsorge wurden rund 19 000 Parteien von Zugewanderten (3,3 vH des Gesamtbestandes) laufend unterstützt, die infolge ihrer größeren Notlage höhere Durchschnittsbeträge als die übrigen Fürsorgeempfänger erhielten. Der Aufwand der Fürsorge für diesen Personenkreis betrug insgesamt 12,2 Mill. DM (4,3 vH des Gesamtaufwandes). Ferner wurden rund 540 Parteien von Ungarnflüchtlingen unterstützt und für diese Flüchtlinge insgesamt 386 000 DM aufgewendet.

Die Einnahmen der eigentlichen Fürsorge (im ganzen 25,4 vH der Ausgaben) waren in der geschlossenen Fürsorge relativ wieder mehr als doppelt so hoch wie in der offenen Fürsorge (36,3 vH gegen 15,6 vH). Die Anteile der verschiedenen Gruppen der Ersatzpflichtigen an den Einnahmen blieben ziemlich unverändert.

Gegenüber dem Vorvierteljahr gingen die Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge einschließlich Zugewanderten um insgesamt 22 vH zurück. Am stärksten senkten sich, wie bereits bei der Entwicklung des Gesamtaufwandes dargelegt wurde, infolge Wegfalls der Winterbeihilfen und vermindelter Anstaltsabrechnungen die einmaligen Unterstützungen (49,9 vH) und die Kosten der geschlossenen Fürsorge (28,9 vH). Dagegen nahmen die laufenden Unterstützungsbeträge durch erhöhte Richtsätze und das vorzugsweise Ausscheiden zusätzlich Unterstützter nur wenig ab (1,3 vH). Durch diese Entwicklung ging der Anteil der einmaligen Unterstützungen und der geschlossenen Fürsorge an den Aufwendungen zurück; zugleich nahm der Anteil der laufenden Unterstützungen am Aufwand zu und erhöhten sich die durchschnittlichen laufenden Unterstützungsbeträge. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die laufenden Unterstützungen und die Kosten der Anstaltsfürsorge durch die vorgenommenen Richt- und Pflegesatzerhöhungen etwas erhöht, die einmaligen Unterstützungen ermäßigt, so daß im ganzen eine leichte Zunahme des Aufwandes (2,4 vH) eintrat.

Die soziale Fürsorge gemäß 1. Überl.-Gesetz

Die soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene umfaßte im Berichtsvierteljahr 101 000 laufend unterstützte Parteien (17,4 vH des Gesamtbestandes), darunter 97 000 Empfänger von Erziehungsbeihilfen, und erforderte einen Gesamtaufwand von 19,8 Mill. DM (7,0 vH aller Aufwendungen - Tab. 6). Drei Viertel des Aufwandes (74,2 vH) entfielen auf Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten, der Rest auf Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte (15,2 vH) und Berufsfürsorge für Beschädigte (10,6 vH). Die offenen Maßnahmen der sozialen Fürsorge überwogen wieder bei weitem (89,5 vH). Die Einnahmen in der sozialen Fürsorge waren mit 7,5 vH der Ausgaben nur von geringer Bedeutung.

Gegen das vorhergehende Vierteljahr hat sich der Aufwand der sozialen Fürsorge im Berichtsvierteljahr stark gesenkt (28,1 vH), und zwar im Zusammenhang mit der alljährlichen Unterbrechung hauptsächlich bei den Erziehungsbeihilfen (32,1 vH). Gegenüber dem Vorjahr sind die Aufwendungen bei gering erhöhter Zahl der laufend Unterstützten durch erhöhte Unterstützungssätze und Kosten der Sonderfürsorge wiederum gewachsen (11,9 vH).

Die Tbc-Hilfe einschließlich Zugewanderten

In der Tbc-Hilfe einschließlich des Anteils der Zugewanderten wurden im Berichtsvierteljahr - ohne Rheinland-Pfalz - rund 48 000 laufend unterstützte Parteien (8,4 vH des Gesamtbestandes aller Parteien) und ein Aufwand von insgesamt 25,7 Mill. DM (9,1 vH des Gesamtaufwandes) nachgewiesen (Tab. 3 - 5).

Infolge der wirtschaftlichen Tbc-Hilfe mit ihren höheren Unterstützungssätzen war der Anteil der offenen Hilfe (68,3 vH) und der laufenden Unterstützungen an den gesamten Aufwendungen (59,4 vH) wieder erheblich höher als in der Fürsorge, desgleichen waren die

durchschnittlichen Unterstützungsbeträge höher. Die Einnahmen machten dagegen nur 11,2 vH der Ausgaben aus. Der Anteil der Zugewanderten betrug 4,3 vH des gesamten Aufwandes der Tbc-Hilfe. Im ganzen beanspruchten somit die Zugewanderten 4,7 vH des Gesamtaufwandes der Fürsorge und Tbc-Hilfe.

Im Vergleich zum Vorvierteljahr ging der Aufwand der Tbc-Hilfe im Berichtsvierteljahr ebenfalls stark zurück (20,7 vH). Vor allem verminderten sich wie in der Fürsorge die einmaligen Unterstützungen (40,0 vH) und der Aufwand der geschlossenen Tbc-Hilfe (31,8 vH), aber auch bei den laufenden Unterstützungen mit ihren höheren Sätzen übertraf der Rückgang der Beträge den Rückgang der Unterstütztenzahl (8,4 vH). Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand der offenen Tbc-Hilfe durch vermehrte Unterstütztenzahl und erhöhte Unterstützungssätze erheblich gestiegen (25,8 vH), während der Aufwand der Anstaltshilfe fast gleich blieb, so daß sich im ganzen auch hier eine erhebliche Erhöhung ergab (16,3 vH).

Sonstige Leistungen

Außerhalb der Fürsorge und Tbc-Hilfe wurden von den Fürsorgeverbänden im 1. Rechnungsvierteljahr 1957 insbesondere noch 10,1 Mill. Aufwendungen für die Krankenversorgung der Unterhaltshilfeempfänger des Lastenausgleichs nachgewiesen (Tab. 7).

Die Ergebnisse der Länder

Die hauptsächlichen Ergebnisse und wichtigsten Vergleichszahlen der Fürsorge und Tbc-Hilfe in den Bundesländern sind in den Tabellen 8 und 9 dargelegt.

Tabelle 1

Die Veränderungen der Zahl der laufend Unterstützten in der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

im 1. R. Vj. 1957

Bezirks-/Landes- fürsorgeverbände	Bestand am Anfang des R. Vj.	Zugänge im R. Vj.		Abgänge im R. Vj.		Bestand am Ende des R. Vj.	
		Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes
<u>Offene Fürsorge</u> ²⁾							
Parteien insgesamt	619 330	60 364	9,7	148 452	23,9	531 242 ^{a)}	85,8
davon in							
Kreisfreien Städten	201 476	30 443	10,8	65 950	23,4	245 969	87,4
Landkreisen	326 437	27 917	8,5	79 108	24,2	275 246	84,3
Landesfürsorgeverbänden	11 417	2 004	17,5	3 394	29,7	10 027	87,8
Personen insgesamt	910 953	96 585	10,6	217 906	23,9	789 632 ^{a)}	86,7
davon in							
Kreisfreien Städten	412 284	49 285	12,0	101 295	24,6	360 274	87,4
Landkreisen	482 077	44 394	9,2	112 331	23,3	414 140	85,9
Landesfürsorgeverbänden	16 592	2 906	17,5	4 280	25,8	15 218	91,7
<u>Tbc-Hilfe</u> ³⁾							
(einschl. Zugewanderte)							
Parteien	51 026	6 447	12,6	9 037	17,7	48 436	94,9
Personen	89 757	11 918	13,3	16 313	18,2	85 362	95,1

1) Ohne Saarland.- 2) Allgemeine Fürsorge, Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.-
a) Darunter 543 Parteien mit 714 Personen als Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 2

Die laufend Unterstützten der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

am Ende des 1. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Parteien		Personen				Bestand in vH des Bestandes zu Beginn des Vierteljahres	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	je Partei	darunter mit Leistungen nach § 6e RGR bzw. § 27,1 BVG 2)	Parteien	Personen
<u>Offene Fürsorge</u>								
Allgemeine Fürsorge	411 181 ^{a)}	77,4	646 294 ^{a)}	81,8	1,6	11 207	89,6	89,2
Fürsorge für Zugewanderte	18 863	3,6	32 179	4,1	1,7	1 528	93,2	92,8
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	101 198	19,0	111 159	14,1	1,1	97 075	72,3	73,2
Offene Fürsorge zusammen	531 242	100	789 632	100	1,5	109 810	85,8	86,7
<u>Tbc-Hilfe</u> ³⁾								
(einschl. Zugewanderte)	48 436	.	85 362	.	1,8	500	94,9	95,1

1) Ohne Saarland.- 2) Bei der sozialen Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.- a) Darunter 543 Parteien mit 714 Personen als Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 3

Die Aufwendungen der Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

im 1. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Fürsorge (einschl. Fürsorge für Zugewanderte) ²⁾				Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte) ³⁾			
	insgesamt 1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 4.R.Vj. 1956 (=100)	darunter für Zuge- wanderte 1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 4.R.Vj. 1956 (=100)	darunter für Zuge- wanderte 1 000 DM
Laufende Unterstützungen	104 774	44,4	98,7	5 176	15 258	59,4	91,6	532
Einmalige Unterstützungen insges.	19 802 ^{a)}	8,4	50,1	2 388	2 287	8,9	60,0	112
davon der offenen wirtschaftl. Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	12 371	5,3	43,0	2 034	1 341	5,2	62,5	78
hiervon an laufend Unterstützte	5 617	2,4	41,1	556	926	3,6	60,6	53
an nicht laufend Unterstützte	6 754	2,9	44,8	1 478	415	1,6	61,4	25
der offenen gesundheitl. Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	7 431	3,1	69,0	354	946	3,7	56,7	33
Offene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe zusammen	124 575	52,8	85,5	7 564	17 545	68,3	85,7	644
Geschlossene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	111 347 ^{a)b)}	47,2	71,1	4 604	8 130	31,7	60,2	460
Offene und geschlossene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe zusammen	235 922 ^{c)}	100	78,0	12 168	25 674	100	79,3	1 104

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Darunter 385 900 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 4

Laufende und einmalige Aufwendungen für laufend Unterstützte der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

im 1. R. Vj. 1957

Art der Unterstützung	Fürsorge (einschl. Fürsorge für Zugewanderte) 2)			darunter für Zugewanderte			Tbc-Hilfe 3) (einschl. Zugewanderte)		
	in 1 000 DM	je Partei	je Person	in 1 000 DM	je Partei	je Person	in 1 000 DM	je Partei	je Person
		DM			DM			DM	
	Laufende Unterstützungen	104 774	243,63	154,42	5 176	274,39	160,85	15 258	315,00
Einmalige Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe 4)	5 617 ^{a)}	13,06	8,28	556	29,48	17,28	926	19,12	10,85
Unterstützungen zusammen	110 391	256,69	162,70	5 732	303,87	178,13	16 184	334,12	189,59

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.- 4) Ohne Aufwendungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe.- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.

Tabelle 5

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorge sowie Tbc-Hilfe in Bundesgebiet¹⁾

im 1. R. Vi. 1957

Art der Leistung	Ausgaben insgesamt	Einnahmen					Reine Ausgaben	
		insgesamt	vH der Ausgaben	davon Ersatz von			in 1 000 DM	in vH des Aufwandes im 4. R.Vj. 1956(-100)
	in 1 000 DM			Unterhaltspflichtigen	Unterstützten	sonstigen Dritten		
Fürsorge²⁾								
Offene Fürsorge (einschl. Zugewanderte)	124 575 ^{a)}	19 450	15,6	4 550	2 927	11 664	163 125	87,6
Geschlossene Fürsorge (einschl. Zugewanderte)	111 367 ^{a)b)}	40 398	36,3	6 614	3 613	27 970	70 949	64,8
Fürsorge (einschl. Zugewanderte) zus.	235 922 ^{c)}	59 847	25,4	13 472	6 741	39 635	176 075	76,7
darunter für Zugewanderte	12 168	2 301	18,9	515	415	1 371	9 867	71,5
Tbc-Hilfe³⁾								
Offene Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	17 545	1 648 ^{d)}	9,4	249	60	1 136	15 896	95,9
Geschlossene Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	8 130	1 220 ^{e)}	15,0	14	163	795	6 910	75,5
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte) zus.	25 674	2 368	11,2	263	222	1 931	22 806	88,7
darunter für Zugewanderte	1 104	178 ^{f)}	16,1	8	39	61	926	50,8

1) Ohne Saarland.- 2) ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.- a) Einschliesslich Krankenversicherung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Darunter 385 900 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.- d) Einschliesslich 204 000 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgegliedert wurden.- e) Einschliesslich 247 994 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgegliedert wurden.- f) Einschliesslich 69 568 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgegliedert wurden.

Tabelle 6

Ausgaben und Einnahmen der sozialen Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz im Bundesgebiet¹⁾

im 1. R. Vi. 1957

Art der Ausgaben Einnahmen	Offene soziale Fürsorge		Geschlossene soziale Fürsorge		Soziale Fürsorge zus.		
	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	vH des Vorjahres
Ausgaben insges.	17 719	100	2 063	100	19 801	100	71,9
davon:							
Berufsfürsorge	1 945	11,0	151	7,2	2 096	10,6	77,4
Erziehungsbeihilfe	12 937	73,0	1 766	84,8	14 703	74,2	67,9
Sonderfürsorge	2 836	16,0	146	8,0	3 002	15,2	94,4
Einnahmen	739	4,5	656	33,4	1 495	7,5	.
Reine Ausgaben	16 980	95,5	1 406	66,6	18 316	92,5	72,1

1) Ohne Saarland.

Tabelle 7 Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen im Bundesgebiet ¹⁾
im 1. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM
<u>Öffentliche Fürsorge</u>						
Offene Fürsorge	142 294 ^{a)}	2,84	20 239	0,40	122 055	2,44
<u>davon:</u>						
Allgemeine Fürsorge	117 011	2,33	18 086	0,36	98 925	1,97
Fürsorge für Zugewanderte	7 564	0,15	1 364	0,02	6 200	0,13
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	17 719	0,36	789	0,02	16 930	0,34
Geschlossene Fürsorge	113 430 ^{a)b)}	2,26	41 094	0,82	72 336	1,44
<u>davon:</u>						
Allgemeine Fürsorge	106 743	2,13	39 460	0,79	67 283	1,34
Fürsorge für Zugewanderte	4 604	0,09	937	0,02	3 667	0,07
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	2 083	0,04	696	0,01	1 386	0,03
Offene und geschlossene Fürsorge zus.	255 724	5,10	61 332	1,22	194 391	3,80
<u>davon:</u>						
Allgemeine Fürsorge	223 754	4,46	57 546	1,15	166 208	3,31
Fürsorge für Zugewanderte	12 168	0,24	2 301	0,04	9 867	0,20
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	19 801	0,40	1 485	0,03	18 316	0,37
<u>Tbc-Hilfe</u> ³⁾						
Offene Tbc-Hilfe	17 545	0,35	1 648	0,03	15 896	0,32
<u>davon:</u>						
Allgemeine Tbc-Hilfe	16 901	0,34	1 620	0,03	15 281	0,31
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	644	0,01	29	0,00	615	0,01
Geschlossene Tbc-Hilfe	8 130	0,16	1 220	0,02	6 910	0,14
<u>davon:</u>						
Allgemeine Tbc-Hilfe	7 670	0,15	1 070	0,02	6 600	0,13
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	460	0,01	150	0,00	310	0,01
Tbc-Hilfe insgesamt	25 674	0,51	2 868	0,05	22 806	0,46
<u>davon:</u>						
Allgemeine Tbc-Hilfe	24 571	0,49	2 690	0,05	21 881	0,44
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	1 104	0,02	178	0,00	926	0,02
<u>Sonstige Leistungen</u>						
Krankenversorgung gem. LAG	10 130 ^{c)}	0,20	1 921 ^{d)}	0,04	8 209	0,16
Fürsorgeerziehung für Zugewanderte	115 ^{c)}	0,00	11	0,00	104	0,00
Weihnachtsbeihilfen	52	0,00	-	-	52	0,00

1) Ohne Saarland.- 2) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1956 (50 110 700).- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Ohne Hamburg.- d) Einschliesslich Erstattungen zur Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg von 44 899 DM (vgl. Anmerk. a).

Tabelle 8

Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾ und in

§m 1.

Länder Kreisfreie Städte Landkreise	Laufend unterstützte							
	Offene Fürsorge 2)					Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte) 3)		
	Parteien			Personen		Parteien	Personen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	auf 1 000 der 4) Bevölkerung		insgesamt	auf 1 000 der 4) Bevölkerung
		Zugewanderte	Emfänger soz. Fürsorge					
A n z a h l								
Bundesgebiet	531 242	18 863	101 198	789 632	15,8	48 436	85 362	1,7
Kreisfreie Städte	245 969	8 161	31 822	360 274	18,4	-	-	-
Landkreise	275 246	10 676	60 829	414 740	13,1	-	-	-
<u>davon:</u>								
Schleswig-Holstein	40 248	1 151	8 378	58 562	26,0	3 784	3 966	1,8
Kreisfreie Städte	13 086	458	2 133	18 963	29,0	-	-	-
Landkreise	26 944	693	6 030	39 361	24,6	-	-	-
Hamburg	20 743	350	808	28 453	16,2	2 903	5 055	2,9
Niedersachsen	67 688	2 586	11 058	103 018	15,9	8 923	16 051	2,5
Kreisfreie Städte	23 383	1 146	2 946	34 417	19,3	-	-	-
Landkreise	41 947	1 440	5 754	64 845	13,8	-	-	-
Bremen	11 044	187	594	15 020	23,3	1 587	2 795	4,3
Kreisfreie Städte	10 980	137	530	14 871	23,1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	157 120	6 879	20 857	245 210	16,5	12 610	24 445	1,6
Kreisfreie Städte	88 509	3 418	9 143	134 734	17,8	-	-	-
Landkreise	66 916	3 461	10 034	107 873	14,8	-	-	-
Hessen	49 532	1 071	11 173	72 754	16,0	4 392	7 833	1,7
Kreisfreie Städte	20 425	476	3 254	29 064	19,6	-	-	-
Landkreise	27 877	592	7 171	41 820	13,7	-	-	-
Rheinland-Pfalz	25 909	874	5 473	40 118	12,3	-	-	-
Kreisfreie Städte	8 552	133	1 035	13 508	17,2	-	-	-
Landkreise	16 901	741	3 982	25 690	10,3	-	-	-
Baden-Württemberg	61 154	4 548	16 978	90 394	12,6	9 039	15 473	2,2
Kreisfreie Städte	21 281	1 372	4 907	32 130	19,4	-	-	-
Landkreise	38 179	3 153	11 215	56 232	10,2	-	-	-
Bayern	97 804	1 217	25 879	136 103	14,9	5 218	9 744	1,1
Kreisfreie Städte	39 010	621	7 269	54 134	17,4	-	-	-
Landkreise	56 482	596	16 643	78 319	13,0	-	-	-

1) Ohne Saarland.- 2) Einschliesslich Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- 3) Ohne Rheinland-Pfalz.- 4) Berechnet für Zugewanderte.

Aufwendungen								
Offene 2)	Geschlossene 2)	Öffentliche Fürsorge 2)				Tbc-Hilfe 3)		
		insgesamt	je Einwohner 4)	darunter		insgesamt	je Einwohner 4)	darunter für Zugewanderte
				Fürsorge für Zugewanderte	Soziale Fürsorge			
in 1 000 DM			DM	in 1 000 DM			DM	in 1 000 DM
142 294	113 430	255 724	5,10	12 168	19 801	25 674	0,51	1 104
68 479	33 744	102 223	5,22	4 757	4 807	-	-	-
67 815	24 026	91 841	2,91	5 565	9 467	-	-	-
9 738	5 504	15 242	6,77	378	1 037	616	0,27	1
3 616	1 249	4 865	7,45	162	234	-	-	-
6 055	1 626	7 681	4,81	215	736	-	-	-
6 540 a)	7 524 a)b)	14 064	7,99	433	295	1 074	0,61	67
16 060	13 201	29 261	4,52	1 815	2 032	4 766	0,74	265
5 912	2 032	7 944	4,45	548	355	-	-	-
9 378	3 379	12 757	2,72	555	821	-	-	-
2 919	1 308	4 227	6,56	80	146	570	0,88	13
2 850	927	3 777	5,86	77	118	-	-	-
48 275	32 407	80 682	5,42	4 635	4 562	7 359	0,49	379
26 137	9 428	35 565	4,69	1 781	1 208	-	-	-
19 839	7 034	26 874	3,69	2 175	1 395	-	-	-
13 048	9 026	22 073	4,86	976	2 018	2 830	0,45	38
6 049	4 389	10 438	7,04	601	498	-	-	-
6 318	2 481	8 799	2,88	326	846	-	-	-
6 457	4 499	10 956	3,35	662	872	-	-	-
2 264	762	3 025	3,85	124	118	-	-	-
3 940	1 419	5 359	2,16	507	502	-	-	-
15 368	16 628	31 995	4,47	2 433	3 524	4 586	0,64	270
5 258	3 024	8 283	5,00	683	950	-	-	-
9 397	4 060	13 457	2,44	1 549	2 006	-	-	-
23 890	23 333	47 223	5,17	755	5 315	4 674	0,51	71
9 853	4 410	14 262	4,58	348	1 032	-	-	-
12 887	4 027	16 914	2,82	238	3 160	-	-	-

nach dem Bevölkerungsstand am 31. 12. 1956.- a) Einschliesslich Krankenversorgung gem. LAG.- b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung

Tabelle 9

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾

im 1. R. Vj. 1957

Art der Leistungen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<u>Laufend unterstützte Personen auf 10 000 Einwohner²⁾ am 30. 6. 1957</u>										
Allgemeine Fürsorge	212,2	153,4	133,4	218,5	140,5	129,2	98,7	85,6	117,0	129,0
Fürsorge für Zugewanderte	7,6	2,9	5,1	4,1	8,5	4,6	5,1	10,4	2,2	6,4
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	40,3	5,4	19,2	10,6	15,8	27,0	19,0	26,2	29,9	22,2
Offene Fürsorge zus.	260,1	161,7	159,0	233,2	164,3	160,2	122,8	126,2	149,1	157,6
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	17,6	28,7	24,8	43,4	16,4	17,2	-	21,6	10,7	17,0
<u>Die laufend unterstützten Personen am 30. 6. 1957 in vH des Bestandes am 1. 4. 1957</u>										
Allgemeine Fürsorge	87,5	79,7	89,6	83,9	92,7	91,9	91,6	90,6	88,3	89,2
Fürsorge für Zugewanderte	92,7	96,4	84,9	88,1	93,4	91,2	96,2	98,9	85,5	92,8
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	75,5	80,2	62,1	61,1	61,1	66,6	78,6	77,6	94,4	73,2
Offene Fürsorge zus.	85,6	79,9	84,0	83,5	86,4	86,3	89,5	88,1	89,4	86,7
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	97,6	84,8	92,4	96,6	101,9	97,0	-	95,9	89,1	95,1
<u>Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat im 1. R. Vj. 1957 in DM</u>										
Allgemeine Fürsorge	51,81	56,17	45,58	54,86	56,07	50,39	44,29	45,65	51,09	51,37
Fürsorge für Zugewanderte	56,55	44,89	53,92	52,43	56,73	66,74	45,57	46,21	55,61	53,62
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁵⁾	51,97	55,96	45,96	54,81	56,11	50,38	44,35	45,71	51,17	51,48
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	11,55	55,62	63,90	49,46	77,70	41,18	-	43,77	71,41	59,50
<u>Durchschnittliche laufende und einmalige Unterstützung⁶⁾ je laufend unterstützte Person und Monat im 1. R. Vj. 1957 in DM</u>										
Allgemeine Fürsorge	53,65	63,12	47,03	56,79	59,28	52,83	45,94	48,32	53,15	53,98
Fürsorge für Zugewanderte	58,63	89,58	55,93	55,14	63,26	76,33	53,49	50,15	59,44	59,38
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁵⁾	53,82	63,61	47,44	56,76	59,51	53,52	46,31	48,51	53,26	54,23
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	11,80	58,50	70,44	52,78	77,70	45,34	-	48,86	78,53	63,23
<u>Auf 100 DM laufende Unterstützungen kamen im 1. R. Vj. 1957 ... DM einmalige Unterstützungen</u>										
Allgemeine Fürsorge	14,18	32,94	14,70	18,63	16,11	19,30	21,56	20,62	15,64	17,48
Fürsorge für Zugewanderte	9,94	194,04	16,92	19,54	47,76	56,72	121,41	51,21	20,96	46,14
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁵⁾	14,02	35,33	14,82	18,64	17,83	20,76	26,59	24,01	15,74	18,30
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	10,72	10,36	18,89	12,42	7,49	24,65	-	23,10	19,99	14,99

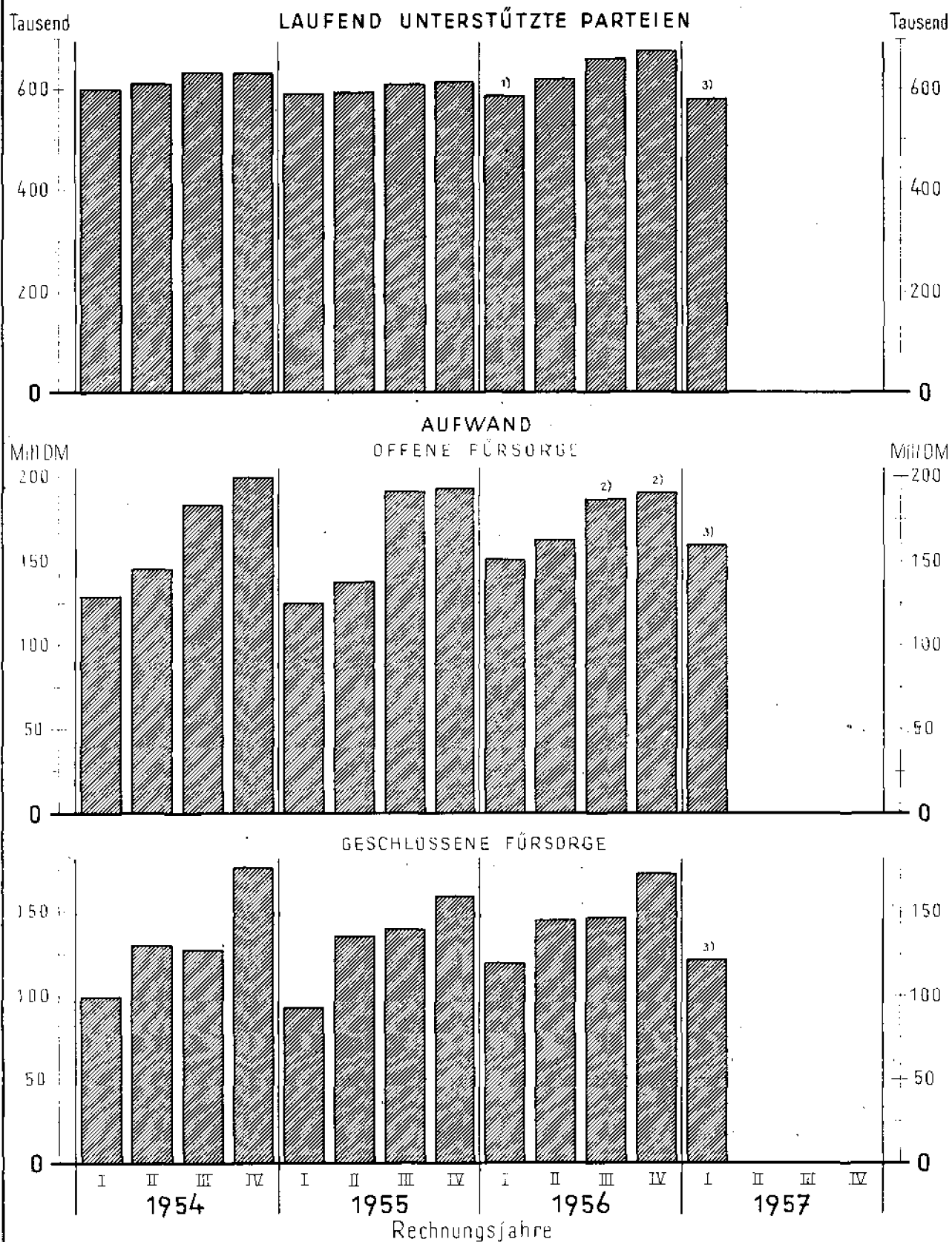
noch: Tab. 9 Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes ¹⁾

in 1. R. Vj. 1957

Art der Leistungen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<u>Anteil der laufend Unterstützten an den einmaligen Unterstützungen</u> <u>der offenen wirtschaftlichen Fürsorge ⁶⁾ in 1. R. Vj. 1957 in vH</u>										
Allgemeine Fürsorge	48,9	54,6	45,2	26,8	57,8	40,8	27,3	44,1	49,1	49,0
Fürsorge für Zugewanderte	77,7	52,8	36,8	35,2	27,9	30,6	15,2	19,2	54,8	27,3
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁵⁾	49,6	54,4	44,5	26,9	51,7	39,4	23,6	37,1	49,3	45,4
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	100,0	62,8	70,5	60,5	-	59,2	-	78,5	68,5	69,1
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kamen in 1. R. Vj. 1957 ...DM</u> <u>Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge</u>										
Allgemeine Fürsorge	72,04	160,17	100,40	54,13	87,10	95,76	98,32	175,40	135,79	107,17
Fürsorge für Zugewanderte	19,24	336,86	153,35	71,80	68,12	114,43	69,35	84,94	103,09	88,95
Fürsorge einschl. Zugewanderte ⁵⁾	70,04	152,78	103,26	54,44	36,01	96,49	96,88	165,90	135,13	106,27
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	337,91	16,91	36,01	24,91	21,67	85,11	-	102,58	103,90	53,28
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe je Kopf der Bevölkerung</u> <u>in 1. R. Vj. 1957</u>										
Allgemeine Fürsorge	6,14	7,58	3,93	6,21	4,30	4,20	2,88	3,64	4,51	4,47
Fürsorge für Zugewanderte	0,17	0,24	0,28	0,42	0,31	0,21	0,20	0,34	0,38	0,24
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	0,46	0,17	0,31	0,23	0,31	0,45	0,27	0,49	0,58	0,39
Öffentliche Fürsorge zus.	6,77	7,99	4,52	6,86	5,42	4,86	3,35	4,47	5,17	5,10
davon:										
Offene Fürsorge	4,33	3,72	2,49	4,53	3,24	2,87	1,98	2,15	2,62	2,84
Geschlossene Fürsorge	2,44	4,27	2,04	2,33	2,18	1,99	1,37	2,32	2,55	2,26
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	0,27	0,61	0,74	0,88	0,49	0,45	-	0,64	0,51	0,51
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe in 1. R. Vj. 1957</u> <u>auf 100 DM Steueraufkommen in DM</u>										
Öffentliche Fürsorge zus.	6,29	2,40	3,34	2,51	2,45	2,61	2,61	2,22	3,60	2,79
Tbc-Hilfe ^{3) 4)}	0,25	0,18	0,54	0,34	0,22	0,24	-	0,32	0,28	0,20

1) Ohne Saarland.- 2) Berechnet nach dem Bevölkerungsstand am 31. 12. 56.- 3) Einschl. Zugewanderte.- 4) Ohne Rheinland-Pfalz.- 5) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- 6) Ohne einmalige Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.

ÖFFENTLICHE FÜRSORGE UND TBC-HILFE



¹⁾ Ohne Tbc-Hilfe Empfänger in Nordrhein-Westfalen - ²⁾ Im 3. Vierteljahr 1956 ohne 40 Mill DM, im 4. Vierteljahr 1956 ohne 11 Mill DM Weihnachtsbeihilfen - ³⁾ Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz